

Schriftliche Anfrage betreffend umgehende Verbesserung der Verkehrs- und Aufenthaltsqualität auf dem Basler Centralbahnplatz

24.5359.01

Im nächsten Jahr stehen Grossanlässe wie die UEFA Frauen-EM 2025, die ArtBasel und allenfalls die Austragung des Eurovision Song Contests an. Viele Besucherinnen und Besucher unserer Stadt werden über den Bahnhof SBB in unsere Stadt gelangen. Es ist unsere Visitenkarte. Leider bietet der Platz in Bezug auf die Verkehrssituation und Aufenthaltsqualität kein würdiges Eingangstor zur Stadt.

Der Centralbahnplatz ist für Verkehrsteilnehmende aller Arten ein unübersichtlicher, unsicherer und unbeliebter Platz. Besonders für ortsfremde Personen, langsamere, betagte und weniger wendige Menschen sowie Menschen mit Gepäck, Rollator oder Kinderwagen wird das Kreuzen des Platzes zum Spiessrutenlauf. Diese Situation ist nicht tragbar und kann nicht bis zur angekündigten Gesamtüberholung des Verkehrskonzepts, das gemäss Regierungsrat in 10 Jahren terminiert ist, warten.

Im Zwischenbericht zur «Motion Beat Leuthardt und Konsorten betreffend Besserer Bahnhofplatz für uns alle. Keine Querfahrten mehr vor dem Bahnhofgebäude und erst noch ein flexibleres Tramnetz» kündigte der Regierungsrat 2023 fürs erste Quartal 2024 einen zweiten Ratschlag zum Herzstück und damit verbundenen Massnahmen zur Verbesserung der Verkehrssituation am Centralbahnplatz an.

Zudem hat der Regierungsrat zu den Vorstössen von Joel Thüring betreffend der «dringenden Aufwertung des Vorplatzes / Eingangsbereich und der Wartezone für Busreisende am Bahnhof SBB» und von Christoph Hochuli betreffend der «Problemlösungen für die Konflikte auf dem Vorplatz des Bahnhofs SBB» bisher keinen Umsetzungsvorschlag vorgelegt. Die Situation, dass viele Menschen mit Unbehagen oder sogar Angst über den Vorplatz des Bahnhofs SBB gehen, hat sich nicht verbessert, im Gegenteil. Die Situation an diesem Hotspot muss umgehend geändert werden.

Der Regierungsrat wird gebeten, in diesem Zusammenhang folgende Fragen zu beantworten:

1. Wie weit sind die Arbeiten für den im obengenannten Zwischenbericht genannten zweiten Ratschlag vorangeschritten?
2. Inwiefern beeinflussen die Bauarbeiten an der Peter-Merian-Brücke, die Situation rund um die Margarethenbrücke und die Bauarbeiten an der zweiten Passerelle die Pläne, die der Regierungsrat angekündigt hat?
3. Sieht der Regierungsrat ein, dass die Baustellen, die in Frage 2 genannt werden, die Verkehrssituation auf dem Centralbahnplatz weiter anspannen als dies bisher der Fall war?
4. Welche kurzfristigen Massnahmen, die die Verkehrssituation auf dem Centralbahnplatz übersichtlicher und sicherer gestalten, wird der Regierungsrat vor der angekündigten Gesamtüberholung des Verkehrskonzepts für den Centralbahnplatz einleiten, bevor die genannte 10-Jahresfrist abläuft?
5. Welche Massnahmen gedenkt die Regierung umzusetzen, um die Spannungen zwischen den verschiedenen Personengruppen auf dem Bahnhofvorplatz zu lösen?
6. Wie kann die Aufenthaltsqualität auf dem Centralbahnplatz generell verbessert werden?
7. Steht die Regierung mit der SBB im Dialog für eine Aufwertung des Platzes? Zum Beispiel könnte unter dem Vordach beim Haupteingang ein Bistro oder ein Café geplant werden, wie es auch in anderen Städten am Bahnhof besteht.

Michael Hug